

Nutzer-Voraussetzungen

Um mit Foto-Scout-Zuse arbeiten zu können, wird nur ein Verzeichnis mit Bildern (über 50 verschiedene Dateitypen sind möglich, auch RAW-Dateien) auf einer Festplatte auf einem lokalen PC benötigt. Die Bilder können auch in Unterverzeichnissen vorliegen. Nach einer kurzen Initialisierungsphase ist Foto-Scout-Zuse einsatzbereit. Das Quellverzeichnis wird dabei nicht modifiziert.

Demo-Version und Installation

Die Installation von Foto-Scout-Zuse 3.0.1 erfolgt durch Ausführung der Datei SETUP-FOTO-SCOUT-ZUSE.EXE, die von www.foto-scout-zuse.com herunterladbar ist. Die Testversion ist drei bis vier Wochen frei zum Testen mit allen Funktionen, lediglich die Bildanzahl für die Datenbanken ist begrenzt. In SETUP-FOTO-SCOUT-ZUSE.EXE sind alle Verzeichnisse und Dateien für Foto-Scout-Zuse enthalten. Zusätzlich wird eine Demonstrationsdatenbank mit ca. 1500 Bildern mitgeliefert, die automatisch installiert wird. Diese Datenbank dient der Demonstration der Funktionsweise von Foto-Scout-Zuse. Ca. 70% der Fotos in der Testdatenbank sind verschlagwortet. Es wird damit demonstriert, dass bei der Suche nach Schlagworten auch Bilder ohne Schlagworte gefunden werden. Nach vier Wochen ist ein Passwort zur unbegrenzten Nutzung von Dr. Horst Zuse anzufordern.

Systemvoraussetzungen

Foto-Scout-Zuse läuft auf jedem handelsüblichen PC.

- Windows 2000 / XP* (VISTA z.Z. nicht)
- Dateisystem NTFS.
- Mind. 512 MB Hauptspeicher
- Mind. PENTIUM 500 oder kompatibel.
- Ca. 100 MB Festplattenplatz.
- Normale Graphikkarte
- Bildschirm mind. 768 x 1024 Pixel.
- Flachbildschirme werden unterstützt.

Preisliste

Single User Lizenzen (Privat))

- 49,00€ inkl. MwSt.

Single User Lizenz (Kommerziell)

- 99,00€ inkl. MwSt.

Impressum

Zuse-Multimedia-Anwendungen

Inhaber Honorarprofessor Dr.-Ing. Horst Zuse
Schaperstraße 21, 10179 Berlin

Fon: +49 (0)30 881 59 88
Mobile: +49 (0) 172 304 2063
E-Mail: horst.zuse@t-online.de
Internet: www.zuse.de
www.foto-scout-zuse.com

Berlin, den 10. Januar 2008

Foto-Scout-Zuse

*Eine Suchmaschine besonderer Art zum Sichten,
Sortieren und Wiederfinden von Fotos.*

Fotografieren ist mit der Digitaltechnik zu einem Volkssport geworden: Tausende von Bildern und GBytes sammeln sich in kürzester Zeit auf den Festplatten. Die riesigen Bildmengen müssen gesichtet, verwaltet und wiedergefunden werden. Dies gilt sowohl für professionelle als auch für Amateurfotografen.

Zu diesem Zweck sind bereits viele Softwaresysteme wie Bildbetrachter, Betrachtungs- und Verwaltungssoftware entstanden.

Um Bilder wiederzufinden, erlauben manche Systeme verschiedene Arten der Verschlagwortung von Bildern, die der Nutzer in mehr oder weniger aufwendiger Weise vornehmen muß. Andere zeichnen sich durch einen hohen Komfort bei der Bildbearbeitung, DiaShows und Namensgebungen der Bilder aus.

Den oben genannten Systemen fehlt etwas ganz Entscheidendes, nämlich

qualitativ hochwertige Suchstrategien.

Dieses bietet **Foto-Scout-Zuse**.

**Foto-Scout-Zuse steht damit für eine neue
Technologie von Bildsuchmaschinen.**

Eine neue Technologie - Lernen

Lernen ist die herausragende Eigenschaft von Foto-Scout-Zuse. Es kann jederzeit mit jeder Suchstrategie kombiniert werden.

Lernen bedeutet, dass die Bildsuchmaschine die Suchstrategie individuell, basierend auf den Wünschen der Nutzer, dynamisch ändern kann und ändert und so individuell angepasste Suchergebnisse in Form von Bildern liefert.

Die lernende Suchmaschine verarbeitet das Nutzerurteil (favorisierte oder abgelehnte Bilder) und generiert daraus einen neuen Vorschlag an Bildern.

Lernen heißt, dass Foto-Scout-Zuse klüger wird

Ein paar Klicks auf die Bilder genügen, um einen neuen und modifizierten Vorschlag zu erhalten. Lernen ist mit Farben und / oder Schlagworten möglich.

Foto-Verzeichnisse

Mit Foto-Scout-Zuse können Bilder in einfacher Weise verwaltet und mit wenigen Klicks spielerisch gefunden werden.

Ausgangspunkt für Foto-Scout-Zuse ist ein Verzeichnis (auch Unterverzeichnisse) mit Tausenden von Bildern (ca. 50 mögliche Dateitypen, auch RAW) auf einem handelsüblichen PC. Zum Suchen nach Bildern müssen diese nicht verschlagwortet sein. Dies ist ein entscheidender

Vorteil, denn das Verschlagworten von Bildern ist lästig, umständlich und zeitraubend.

Sind die Bilder bereits verschlagwortet, z.B. durch IPTC-Informationen oder separate Text-Dateien, kann mit Schlagworten oder in Kombination mit den Farben gesucht werden. IPTC-Informationen werden mit entsprechender Software von Fotografen direkt in die JPG- bzw. TIFF-Bilder eingetragen.

Suchstrategien

Das zentrale Leistungsmerkmal von Foto-Scout-Zuse sind die vielfältigen Suchstrategien und das Lernen. Folgende Suchstrategien stehen dem Nutzer nach einer kurzen Initialisierung zur Verfügung.

- **Suchen und Lernen mit Farben, Schlagworten oder Beidem.**
- **Suchen mit Farben.** Mit einer Farbpalette können Farben selektiert werden und danach werden Bilder vorgeschlagen
- **Typische Bilder** des Verzeichnisses werden angezeigt.
- **Suchen mit Referenzfarbbildern**, wie Gesichter, Landschaften, usw.
- **Suchen mit einer Anfrage** (Schlagworte).
- **Lernen** ist bei jeder der oben beschriebenen Suchfunktion möglich..

Foto-Scout-Zuse verwendet keine Booleschen Anfragen. Suchanfragen mit Schlagworten spielen eine untergeordnete Rolle, da Foto-Scout-Zuse geradezu spielerisches Suchen direkt mit den Bildern erlaubt.

Komponenten

Foto-Scout-Zuse besteht aus den folgenden Hauptkomponenten.

Such-Komponente mit Lernen.

- Suchen mit Farben.
- Suchen mit Schlagworten.
- Lernen mit Schlagworten und / oder Farben.
- Suchen nach typische Bildern.
- Suchen mit Referenzfarbbildern.
- Lernen ist nach jeder Suchstrategie möglich.

Bildbetrachtungs-und Datenadministrations-Komponente

- Anzeigen von Bildern mit allen Charakteristika.
- Ausdrucken von Bildern.
- Verarbeiten der IPTC-Felder.
- Einfaches Einrichten von Datenbanken mit bis zu 100.000 Bildern auf lokalen-Computern.
- Einfache Updates von bestehenden Datenbanken mit Bildern.

Verschlagwortungs-Komponente (Indexierung).

- Verwalten der IPTC-Informationen.
- Verschlagworten der Bilder (Indexieren).
- Vorschlag von Schlagworten zum Indexieren.
- Thesauruserstellung.

Hilfe-System

- Ca. 100 Seiten.